

DKFW Deutsches Kinderförderwerk e.V.

Vorsitzender: Peter Pfützenreuter, Lampertsgraben 18, 35576 Wetzlar
Tel.: 06441-870 006; Fax: 06441-870 009; e-mail: kontakt@dkfw.de

Pressemitteilung

Das Deutsche Kinderförderwerk unterstützt das Angebot an Freizeitaktivitäten für behinderte Kinder im Raum Siegen

Finanzielle Hilfe bei der Anschaffung eines gebrauchten Kleinbusses mit Rollstuhlrampe für den Verein Handycap Siegen

Der noch relativ junge Verein Handycap Siegen bemüht sich sehr, schwer behinderten und unheilbar erkrankten Kindern und Jugendlichen und deren Familien im Kreis Siegen-Wittgenstein die nötige Unterstützung geben zu können. Der Verein erfüllt zum Beispiel Kinderwünsche und bietet stundenweise Kinderbetreuung an. Um diesen Aufgaben besser gerecht werden zu können und die große Nachfrage vieler betroffener Familien besser erfüllen zu können, fehlt dem Verein noch ein behindertengerechtes Fahrzeug. Ein gebrauchter Kleinbus mit Rollstuhlrampe und entsprechendem Innenausbau ist der Traum, der Wolfgang Michael Wagner, Erster Vorsitzender des Vereins, sich und den Kindern gerne erfüllen möchte.

Er hat hierfür jetzt Unterstützung durch das Deutsche Kinderförderwerk gefunden. Mithilfe vieler Spender hat man schon einen beachtlichen Betrag für die Anschaffung gesammelt, nun hilft das Deutsche Kinderförderwerk mit 3.000,- Euro dem Verein einen ganzen Sprung weiter.

„Auch behinderte Kinder sollen die Möglichkeit haben, so weit es geht an verschiedenen Freizeitaktivitäten teilzunehmen, wie gesunde Kinder auch. Und das Deutsche Kinderförderwerk will dabei helfen,“ so Peter Pfützenreuter, Vorstand des DKFW Deutsches Kinderförderwerk. „Man darf nicht vergessen, es kann jede Familie treffen, dass sie mit Behinderung und schwerer Krankheit konfrontiert wird, da ist man über eine solche Unterstützung, wie sie der Verein Handycap Siegen gibt, sehr froh.“

Das DKFW fördert bundesweit Projekte mit der Zielsetzung, schwer kranken und in Not geratenen Kindern und deren Familien in ihrer schwierigen Situation zu helfen. Kindgerechte Ausstattung in Kinderkliniken und Elternhäusern, psychologische und pädagogische Betreuung während und nach der Behandlung, neue Therapieformen und Forschungsprojekte sind nur einige der Themen, denen sich das Deutsche Kinderförderwerk widmet.

(17. Oktober 2012)